

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Christenlich Antwort Burgermeisters vnd Radts zu Zürich,  
dem ... Hugen, Byschoffe zu Costanz, über die Vnderricht  
beyd Artickeln der Bilder vnd der Messz inen zugeschickt**

...

**Zwingli, Ulrich**

**Zürich, 1524**

Widmung

**urn:nbn:de:bsz:31-72244**



# Ein Hochwirdi

gen Fürstē vñ her

ren hern Hugo Bischoff zu Co  
stanz vnserem Gnädigen Lie=  
ben herren / vñ Pundtgnossen/  
Embütēd wir Burgermeyster/  
Radt / vnd der Gros Radt / so

man nempt die Zweyhüert der Statt Zürich / vn  
ser frünelich willig dienst / vñ was wir Eren / liebs  
vñd gütes vermögend züvor. zē. Vñd als wir  
zū V. G. zū merem mal vmb vnderriht der Göt=  
lichen warheyt / so veer wir daran irrsälig / geschribē/  
das die vns mütlich oder mit gschriff widerüb bräch  
te: welches doch alles so vil geholffen / das V. G. ge=  
schriff vñd sandtbotten vorhar allweg tür bezüget  
wie dero gheines wegs disputieren (welches ouch wir  
nit gebrucht / sunð die gschriff gegen einandren eigen  
lich verhört habēd) zime. Jetz zū letst hat sich die mit  
einer langen vnderrihtung von der beyden articklen  
der Bildnussen vñ Messz halb rychlich irer meinung  
lassen mercken / vñd gegen vns vffgethon / darumb  
wir dero vil danckes wüßend. One zwyffel / wo man  
ye vñd ye in allen dingen fragen vñd zwyfflen me ant  
wurt geben hette vßz Götlicher gschriff / weder vßz  
beduncken / vñd etwan vßz gwalt: ouch hardiwerum  
die misuerstend dero die gschriff nach iren anfech=  
tungen / vñ etwan den gewaltigen wolzegefallen tru=  
ckend / hette lassen harfür ziehen / vñd an tag legen/  
es wärind die irrsäl / misszbrüch / valscher geyst / böse  
sitten zū sölichem vffwachs nie kōmen. Vñd habend  
von einet sölich gschriff / die sich in die fünffzig bogē



zücht/zweymal verläsen: einist vor nün der geistliche  
prelaten/lit̄ priestren vnnd gelerten: da by ouch III.  
vnser Radres/vñ III. der Burgerē gesessen: andrest  
vor ganzem gesessnem Radt der Zweyhundertenn.  
So nun V. G. ire an vns überschickte Bericht durch  
den truck (des wir nitt wartend wartend) hat lassenn  
vßgan / werdend ouch wir genötiget diß vnser ant=  
wurt glycherwyß vßkündig / vnd allen Christen ge=  
mein ze machen: wie wol wir vns vormals des nit er=  
wegen hattend/sunder lychtlich sich gefügt/ das wir  
die allein schriftlich V. G. zü gesandt herrind. Vnnd  
sidmal V. gnad zü besundrem ansehen verzeigt/ sol  
che meinung vor etlichen hohen schülenn verhört sin:  
welche doch wir samt vnseren ebestimpten Prelaten  
vnd gelerten widerwysen wellend/ das sy an vil orten  
vnd besunder da die häfft sind/ misuerstandenn/ die  
gschrifft truckt/vñ geirre habend. Ist vnser verding  
hie das V. G. die red verstande vff solche geletere rey=  
che: nit vff sich/ die wir allweg irer geburt/ als vß vn  
serem land vnnd gebiet/vnnd ampts halb vnuerfert  
wöllend haben: vnnd gegen dero/ als sich getrü wenn  
punggnossen vnd nachpuren zint/allweg gepürlich  
halten. Wir sind ouch samt vnserē lerendē erbürtig/  
solchen schülen ob sy sich namlich offnen wellēd/ nach  
diser vnser widrschrifft/ wyter bericht ze gebē/schrifft  
vmb schrifft (doch alles mit fründlichem/senfftmi=  
tigem geist) biß das sy ersehend vff was grund wir ge  
buwen vnd vertröst sind. In hoffnung es werdind al  
le Christliche hertzen offentlich bekennen/ das wir an=  
ders nützig/ den die waren gottes eer/ fürdrung sines  
worts/vnd verbesserung vnser armen consciētzē für  
nemind: vnd das nit mit vnserem sinn/ vernunft/ od  
gwalt/ sunder mit dem hällen/ ewigblybenden gotz=  
wort/



wort: an dem in die ewigkeit aller gwalt/ vernunfft/  
vnd klügheit brechen vnd abgon müßend. Hierum  
neme dise vnser widerantwort V. G. im besten vnd  
früntlichsten an/ dann sy vß früntlicher Christlicher  
meinung beschicht. Vnd ist vff söliche gestalt gemässi-  
get/ das wir nach ordnung der puncten/ was in denē  
misuerstäden wirt/ allein das aller notwendigost an-  
zeigen: vnd besunders arguierens/ oder vß menschli-  
chen handlungen zanggens/ verzyhen wellend: dann  
in aller diser V. G. gerten gschrift nürs häfftigs ha-  
rin gezogen wirt/ des gsüch vnnnd erduren vormal by  
vns nit beschehe sye. Sye die V. G. gott beuolhē mit  
erbietung aller früntschafft vnd liebe. Heben  
vnnnd verlesen Zürich .xc. .18. tags Augu-  
sti. Nach der vnbesleckten ge-  
burt vnfers heilands Je-  
su Christi

M. D. XXIII. Jar.